

## Gelbe und rote Karten

Die Rahmenordnung (Reglement 43) beschreibt, wie das Schulleben auf dem Campus des Gymnasiums Immensee geregelt wird. Die Regeln der Gemeinschaft können periodisch den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Mittels Mitwirkung der Lernenden im Schulparlament soll sichergestellt werden, dass die Regeln für die Lernenden sinnvoll sind. Pflichtversäumnisse gegen die Rahmenordnung werden mit gelben und roten Karten geahndet. Bei notorischen Pflichtversäumnissen findet ein Elterngespräch statt. In solchen Fällen muss ernsthaft geprüft werden, ob der Lernende sich überhaupt in einem Gymnasium mit Tagesschulstruktur wohl fühlen kann.

Die gelbe Karte erhält gezeigt:

### Tagesschule

- Wer als Verantwortlicher das Gruppenzimmer nicht aufgeräumt hat.
- Wer das Putzen im Klassenzimmer/Fachzimmer gemäss Liste nicht ausführt.
- Wer seine persönlichen Sachen nicht aufgeräumt hat.
- Wer ausserhalb der offiziellen Pausen und in der Mittagszeit ausserhalb des SOL-Zimmers (geschlossene Fenster und Türen) Musik hört (auch mit Kopfhörer).
- Wer gegen die geltende Regelung im Umgang mit elektronischen Geräten (Rahmenordnung Tagesschule, Artikel 3.7) verstösst. Lehrpersonen haben auch das Recht bei Zuwiderhandlung gegen die Benützungsvorschriften der elektronischen Geräte diese einzuziehen. Sie übergeben die eingezogenen Geräte dem zuständigen Prorektorat. Dieses entscheidet nach Rücksprache mit der Lehrperson und dem betroffenen Schüler über die Dauer des Entzugs. Diese dauert von 24 Stunden bis zu maximal einer Woche bei wiederholtem Verstoß. Über das Wochenende und über die Ferien dürfen keine Mobiltelefone eingezogen werden.
- Wer sich im Krankheitsfall nicht korrekt abmeldet.
- Wer auf dem Schulareal oder in der Hohlen Gasse Abfall nicht sachgerecht entsorgt.
- Wer Gläser oder Geschirr aus der Mensa mitnimmt.

### Schülerdienste

- Wer die ihm per Aushang zugewiesenen Ämter nicht ausführt.

### Unterricht

- Wer zweimal zu spät kommt.
- Wer eine Lektion verschläft.
- Wer Kaugummi kaut, isst, oder trinkt (ausser Wasser)

### Studium und SOL

- Wer im stillen Studium stört (1 gelbe Karte).
- Wer gegen die Regeln des SOL verstösst (siehe Reglement 46).

**Nicht aufgeführte Verstösse, die nachweislich die Regeln des Zusammenlebens stören, werden vom Prorektorat beurteilt und sanktioniert.**

Sanktionen:

Die 3., 6., 9., 12., ... gelbe Karte zieht jeweils eine **rote Karte** und einen **Arbeitseinsatz** von 3 Stunden nach sich. Bei Lernenden der 1.- 3. Klasse erfolgt bereits bei jeder roten Karte ein Brief an die Erziehungsberechtigten. Bei den Lernenden der 4.- 6. Klasse erfolgt eine Verwarnung des Lernenden. Bei notorischen Pflichtversäumnissen (ab 3. roter Karte) erfolgt eine Information der Eltern.

Ein Beispiel:

1. Verwarnung (1. gelbe Karte)
2. Verwarnung (2. gelbe Karte)
3. Verwarnung (3. gelbe Karte) → **1. rote Karte**

*Konsequenzen:*

*Brief an Erziehungsberechtigte 1.-3. Klasse, Verwarnung der Lernenden  
Arbeitseinsatz von 3h*

4. Verwarnung (4. gelbe Karte)
5. Verwarnung (5. gelbe Karte)
6. Verwarnung (6. gelbe Karte) → **2. rote Karte**

*Konsequenzen:*

*Brief an Erziehungsberechtigte  
Arbeitseinsatz von 3 h*

7. Verwarnung (7. gelbe Karte)
8. Verwarnung (8. gelbe Karte)
9. Verwarnung (9. gelbe Karte) → **3. rote Karte**

*Konsequenzen:*

*Elterngespräch und schriftliche Vereinbarung  
Arbeitseinsatz von 3 h*

10. Verwarnung (10. gelbe Karte)
11. Verwarnung (11. gelbe Karte)
12. Verwarnung (12. gelbe Karte) → **4. rote Karte**

*Konsequenzen:*

*Zweites Elterngespräch: Individuelle Massnahmen werden eingeleitet  
Bsp: Schulwechsel, Androhung des Ultimatums, Abklärungen*

Eine gelbe Karte erlischt nach 6 Kalendermonaten. Rote sowie die verbleibenden gelben Karten erlöschen erst Ende Schuljahr.

Vereinbarungen sowie die Androhung des Ultimatums dauern sechs Kalendermonate bzw. die vereinbarte Laufzeit. Sie erlöschen somit nicht Ende Schuljahr.